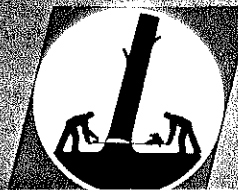


Bedienungsanleitung + Ersatzteilliste



DOLMAR

steht zu Ihren Diensten

In der 35 jährigen Geschichte der DOLMAR-Werke gab es von jeher zwei Grundsätze: dem Kunden nur überragende Qualitätsarbeit zu liefern und ihn auch nach dem Kauf bestens zu beraten.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen — bei der Inbetriebnahme Ihrer Motorsäge, bei der Wartung und Pflege oder bei einer Reparatur. Selbstverständlich verfügt DOLMAR auch über einen ausgedehnten Kundendienst mit Spezialkräften, die im DOLMAR-Werk ausgebildet wurden. Sollte in Ihrer Nähe keine DOLMAR-Werkstatt sein, so verständigen Sie einfach Ihren nächsten DOLMAR-Generalvertreter oder Ihren zuständigen Händler.

Wir haben noch eine große Bitte: Bewahren Sie die Bedienungsanleitung gut auf und — lesen Sie die vielen Ratschläge. Sie sparen Zeit und Geld, und über einen zufriedenen Kunden freut sich ganz besonders

Ihre **DOLMAR** Maschinen-Fabrik GmbH.
Hamburg-Wandsbek - Postfach

INHALT:

	Seite
Technische Daten mit Schaubild	2
Zusammenbau	4
Kraftstoff, Sägekettenöl	5
Anwerfen des Motors	6
Sägeketten-schmierung	6
Die Anwendung der Motorsäge beim Ablängen und Fällen	7
Unfallverhütung bei der Arbeit mit der Motorsäge	9
Die DOLMAR-Sägekette und das richtige Schärfen	9
Die DOLMAR-Sägeschiene	10
Pflege und Wartung	11
Luftfilter	11
Kraftstofffilter	11
Vergaser (Kraftstoffsieb und Leer- laufeinstellung)	12
Zündung	13
Anwerfvorrichtung	14
Fliehkraftkupplung	14
Kettenrad	15
Motor und Ölpumpe	15
Kleines Kapitel über Fehlerursachen	16
Beilage: Ersatzteilliste	

TECHNISCHE DATEN:

Motor:

DOLMAR-Einzylinder-Zweitaktmotor, Hubraum 80 ccm, Leistung 4,7 PS DIN/ 6,5 PS SAE bei 6500 U/min.

Im einzelnen: Leichtmetallzylinder mit hartverchromter Laufbahn, wälzgelagerte Pleuellwelle, BOSCH-Schwungmagnetzündler, Reversierstarter, Tillotson-Membranvergaser und mechanisch angetriebene, automatische Ölpumpe mit Mengenregulierung.

Antrieb:

Direktantrieb über Fliehkraftkupplung mit gehärteten Segmentführungen.

Sägevorrichtung:

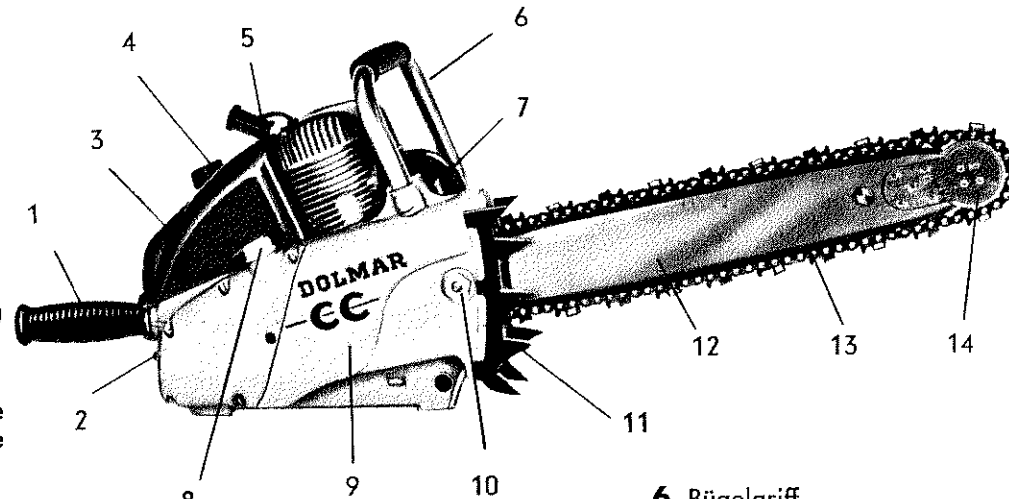
DOLMAR-Sägeschiene mit oder ohne Umlenkrolle, Standard-Schnittlänge 40 cm, auf Wunsch 50 cm.

DOLMAR-Dreilaschen-Hobelzahn-Sägekette, hartverchromt.

Füllmengen:

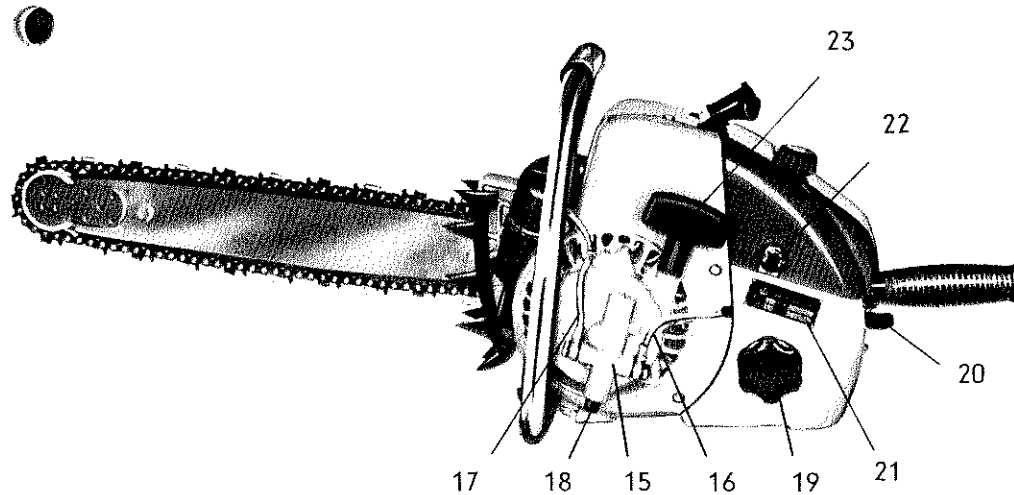
Kraftstoff: Normalbenzin zu Zweitakt-Motoröl = 20:1, Tankinhalt 1,1 Ltr.
Sägekettenöl: Sauberes Maschinenöl, Tankinhalt 0,43 Ltr.

DOLMAR **CC** - die ideale Motorsäge



- | | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| 1 Handgriff mit Zweitasten-Gashebel | 6 Bügelgriff |
| 2 Kurzschlußknopf | 7 Auspufftopf |
| 3 Abdeckhaube | 8 Verschlußschraube für Öltank |
| 4 Befestigungsknopf | 9 Kettenradschutz |
| 5 Zündkerze und Zündkerzenhalter | 10 Sechskantmutter |
| | 11 Doppelte Zackenleiste |

zum Fällen – Ablängen – Entasten und Aufarbeiten von Holz



12 Sägeschiene

13 Sägekette

14 Kopfstück mit Umlenkrolle

15 Ölpumpe

16 Ölsaugleitung

17 Öldruckleitung

18 Einstellschraube für Sägekettenöl

19 Verschuß für Kraftstofftank

20 Zweitasten-Gashebel

21 Typenschild

22 Knopf für Luftklappe

23 Anwerfgriff

Sie haben sich für eine gute Motorsäge entschieden — sie steht auf dem höchsten Stand der Technik.

DOLMAR gratuliert Ihnen, und DOLMAR weiß:

Mit dieser Säge werden Sie Freude haben!

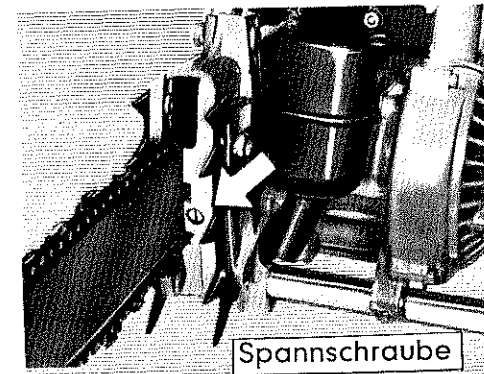
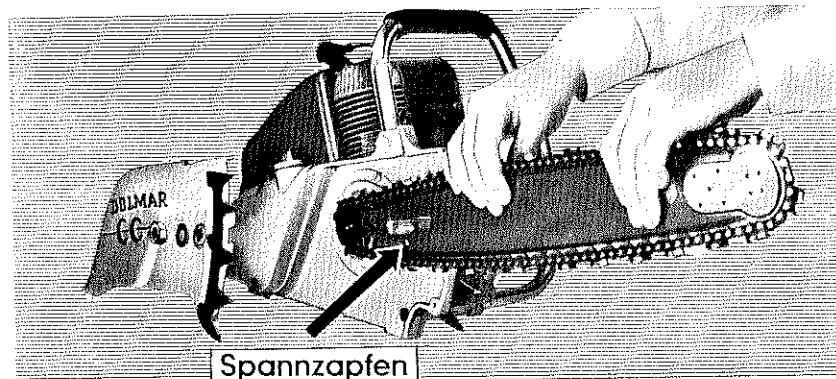
DOLMAR

Über 35jährige Welterfahrung in der Forst- und Holzwirtschaft machen DOLMAR-Motor-Geräte so wertvoll für Sie!

Und so erfolgt der Zusammenbau

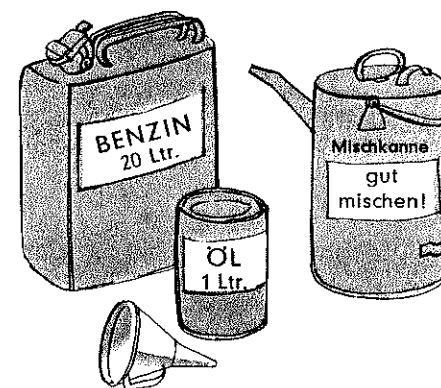
Die Sechskantmutter mit dem mitgelieferten Steckschlüssel abschrauben, Federscheibe und Kettenradchutz abnehmen — die Sägekette richtig (siehe Bild) in die Sägeschiene legen und beides über das Kettenrad auf die Führungsleiste setzen; dabei muß der runde Spannzapfen in die untere Bohrung der Sägeschiene einrasten. Notfalls drehen Sie die Spannschraube ein wenig nach links oder nach rechts.

Kettenradchutz wieder ansetzen — Federscheibe nicht vergessen — und die Sechskantmutter zunächst leicht anziehen. Jetzt können Sie die Sägekette durch Rechtsdrehen an der Spannschraube spannen, aber nicht zu stramm — die Sägekette soll nicht durchhängen und sich noch mit der Hand durchziehen lassen. Dann wird die Sechskantmutter und somit der Kettenradchutz und die Sägeschiene fest angezogen. Noch ein besonderer Hinweis: Achten Sie darauf, daß die Auflageflächen der Führungsleiste, der Sägeschiene und des Kettenradschutzes immer schmutzfrei sind. Sehr sauber muß auch die obere kleine Bohrung für die Sägekettenschmierung in der Sägeschiene sein.



... dann der Kraftstoff (großer Tankverschluß)

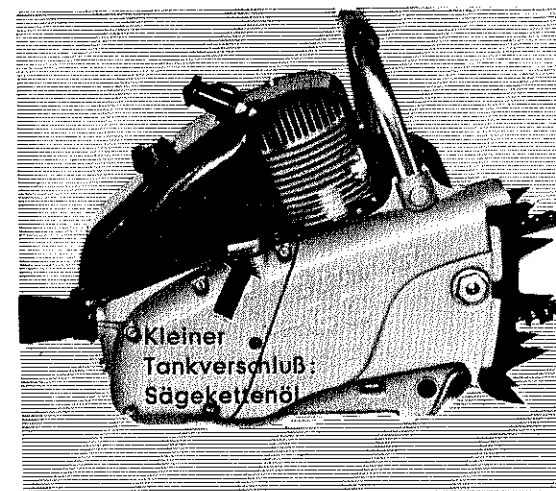
Eine Zweitaktmischung: Normalbenzin (kein Super!) zu Zweitakt-Motoröl **20:1**, das heißt, auf 20 Liter Benzin kommt 1 Liter Motorenöl — Viskosität SAE 40—50. Nur Markenkraftstoffe und Markenöle nehmen. Bei Verwendung von Selbstmischölen beachten Sie bitte die Mischanweisung der Lieferanten. Vor dem Einfüllen gut schütteln, das sollten Sie auch machen, wenn Ihre Säge längere Zeit mit Kraftstoff im Tank stillgestanden hat. Daß der Kraftstoff sauber sein muß, ist klar — Verunreinigungen verursachen sonst Vergaserstörungen.



... und das Sägekettenöl (kleiner Tankverschluß)

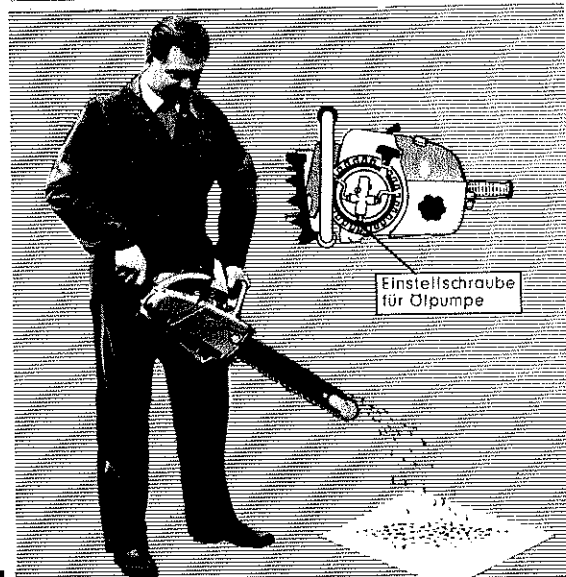
Hierfür nehmen Sie sauberes Maschinenöl mittlerer Viskosität SAE 30—40, eventuell leicht graphitiert. Kein Altöl verwenden! Füllen Sie immer Sägekettenöl nach, wenn auch Kraftstoff getankt wird, dann kann nichts passieren. Im allgemeinen verbraucht man auf eine Tankfüllung Kraftstoff gleichzeitig eine Tankfüllung Sägekettenöl — mal mehr, mal weniger — je nach Holzart. Bitte, ständig automatische Sägekettenschmierung prüfen (Seite 6).

Vor dem Tanken die Umgebung der Tankverschlüsse (Kraftstofftank und Öltank) gründlich reinigen.





Beim Anwerfen das Anwerfseil in Richtung der Seilauslaufbohrung herausziehen. Verkantetes Herausziehen zerstört das Seil! Kurze Züge ergeben leichteres Anspringen.



Einstellschraube für Ölpumpe

Anwerfen des Motors:

Stellen Sie am besten die Maschine auf den Boden. Knopf für die Luftklappe im Vergaser in Pfeilrichtung ZU drehen. Mit der einen Hand wird der Bügelgriff gefaßt und die Maschine mit etwas Körpergewicht auf dem Boden festgehalten. Mit der anderen Hand den Anwerfgriff fest fassen und dreimal langsam (!) herausziehen — dann den Motor ruckartig anwerfen. Nach dem Anspringen des Motors den Anwerfgriff langsam (!) zurückgleiten lassen — niemals plötzlich loslassen! Läuft der Motor, drehen Sie bitte den Knopf für die Luftklappe wieder in Pfeilrichtung AUF. Aufgedreht bleibt auch die Luftklappe bei warmem Motor — also beim Wiederstart nach einer Arbeitspause.

Prüfen Sie die Sägekettenschmierung!

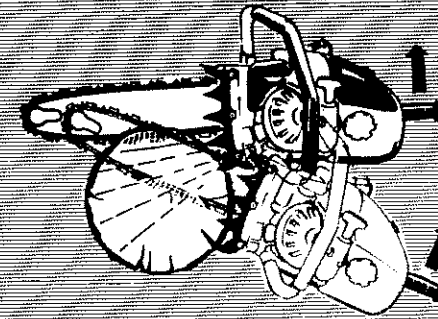
An der durchsichtigen Ölleitung können Sie erkennen, ob Öl zur Sägekette gefördert wird. Sonst halten Sie einmal die Säge mit der Spitze nach unten und geben Gas, damit die Sägekette läuft — jetzt ist deutlich eine Ölspur zu erkennen, die sich auf hellem Boden oder auf Papier gut abzeichnet. Wenn nicht genügend Öl gefördert wird, drehen Sie die Einstellschraube etwas nach links. Brauchen Sie weniger Öl, dann nach rechts drehen. Die Normal-einstellung der Ölpumpe ist: Einstellschraube nach recht bis zum Anschlag drehen, dann eine volle Drehung nach links.

Gönnen Sie der Sägekette eine kurze Einlaufzeit; eine reichliche Sägekettenschmierung ist dabei wichtig.

Die Anwendung der Motorsäge

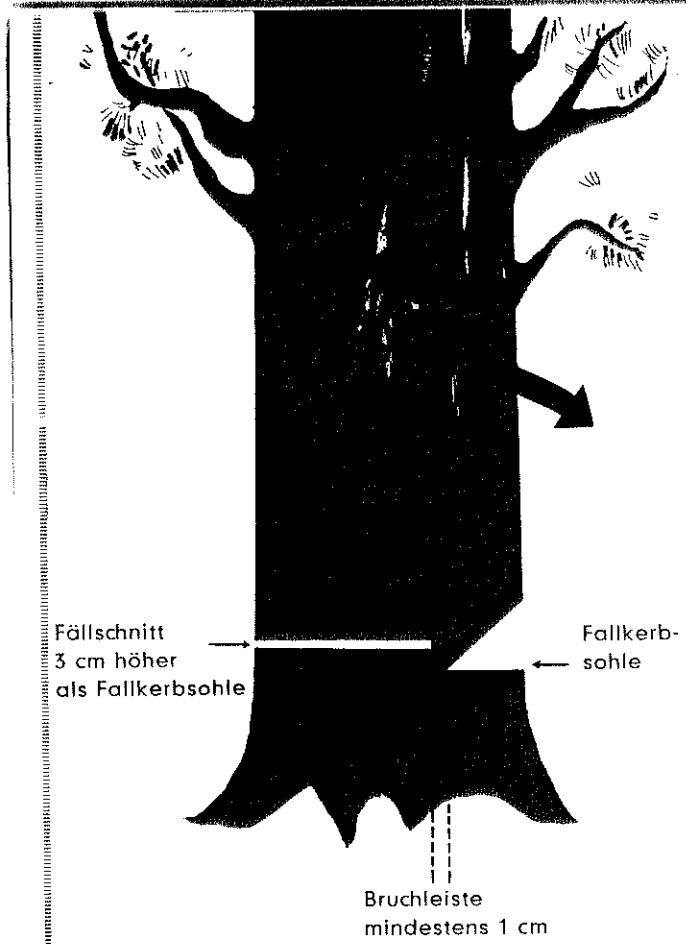
... **beim Ablängen:** Bitte, beachten Sie folgendes, vor allem dann, wenn Sie noch nie mit einer Motorsäge gesägt haben: Machen Sie zuerst ein paar Probeschnitte an einem liegenden Stamm. Passen Sie auf, daß die Sägekette beim Durchschneiden nicht den Boden berührt — sonst ist gleich die Schärfe weg. Die Motorsäge stets mit **laufender** Sägekette an das Holz bringen, Zackenleiste tief ansetzen und Gas geben. Beim Schneiden — immer mit Vollgas — die Maschine am Handgriff hochziehen (Bild) — Zackenleiste ist dabei Drehpunkt — während mit der anderen Hand die Motorsäge am Bügelgriff geführt wird. Mit einem Schnitt ist es selten getan. Also, nachsetzen, das heißt: die Zackenleiste noch tiefer ansetzen und fächerartig weiterschneiden. Zwischen den Schnitten nehmen Sie jedoch das Gas weg, und kurz vor Beendigung des Schnittes das Gas drosseln — das schont den Motor und kostet nicht unnötig Kraftstoff. Abstellen des Motors: nur ein Druck auf den Kurzschlußknopf.

... **und beim Fällen:** Für den Ungeübten einen guten Rat: Machen Sie sich zunächst mit der Motorsäge und ihrer Handhabung vertraut. Und beachten Sie auch die wichtigsten Sicherheitsvorschriften für die Arbeit mit der Motorsäge. Wie Sie die Säge ansetzen, wurde bereits beschrieben. Vor dem Fällen eines Baumes ist der Stammfuß freizumachen.



Wichtig:

- ① Immer auf geraden Schnitt achten, und die Säge beim Schneiden nicht verkanten. Hierzu die Motorsäge am Bügelgriff richtig führen.
- ② Prüfen Sie nach den ersten Schnitten die Spannung der Sägekette; denn jede neue Sägekette längt sich in der ersten Zeit. Deshalb die Sägekette gegebenenfalls nachspannen.

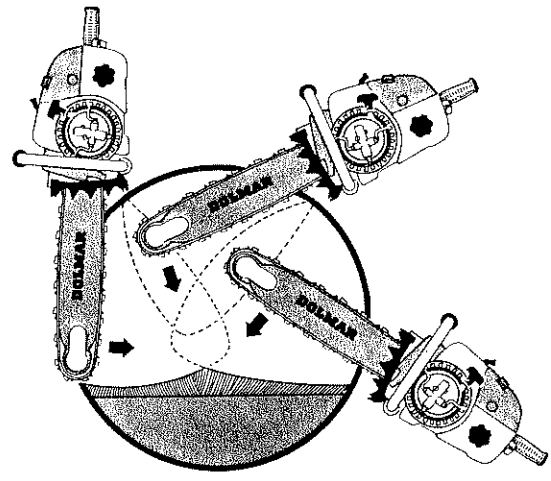


Es folgt das Anbringen des Fallkerbs, der die Fallrichtung bestimmt. Dann wird der Fällschnitt ausgeführt, und zwar bis zur Bruchleiste. Auf keinen Fall die Bruchleiste durchschneiden.

Bäume, deren Durchmesser größer als die Länge der Sägeschiene ist, werden durch mehrfaches Nachsetzen, so wie das Bild es zeigt, gefällt.

Daß die Motorsäge bei diesen Arbeiten in den verschiedensten Lagen und Stellungen gehalten werden muß, macht der DOLMAR CC nichts aus. Sie hat einen unempfindlichen „Flugzeugvergaser“, und der beliebte DOLMAR-Gashebel mit den zwei Tasten ermöglicht ein müheloses Arbeiten, ohne daß dabei die Hand verkrampft.

Und zum Schluß: Nach ein paar Tagen - oder auch früher - prüfen Sie den festen Sitz der Muttern und Schrauben. Und wenn es nötig ist - wieder fest anziehen.



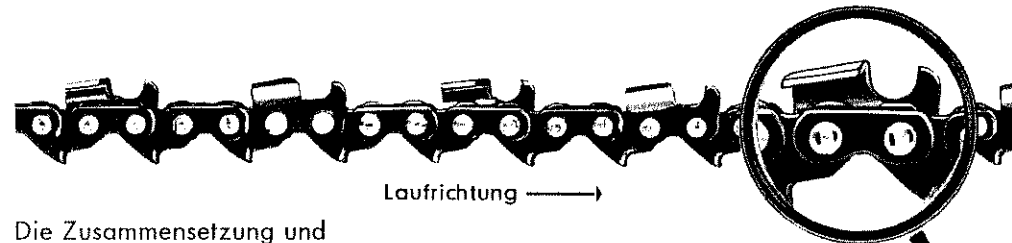
DOLMAR-Sägeketten

Wir kommen gleich zur Pflege und
Wartung unserer DOLMAR CC.
Vorher jedoch etwas über

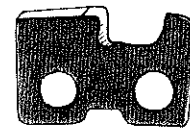
Denken Sie bitte auch stets während
der Arbeit mit der Motorsäge an
Ihre Sicherheit und beachten Sie die
10 Regeln:

1. Immer mit **Schutzhelm** arbeiten.
2. **Nicht rauchen** beim Einfüllen
von Kraftstoff.
3. Motorsäge nicht mit laufendem
Motor transportieren.
4. Die **Spannung** der Sägekette
nicht bei laufendem Motor
nachprüfen.
5. Es darf sich **niemand** im Schwenk-
bereich der Motorsäge auf-
halten.
6. Achten Sie auf **sicheren Stand**
bei der Arbeit.
7. Immer erst die **Zackenleiste**
ansetzen, dann sägen.
8. Beim Fällen **seitwärts** vom fal-
lenden Baum stehen.
9. Auf **herabfallende Äste** achten.
10. Motorsäge bei der Arbeit immer
mit **beiden Händen** halten.

Die Vorteile der DOLMAR-Sägekette liegen klar auf der Hand: glatte Schnittfläche bei enormer Schnittleistung und langanhaltende Schärfe — dadurch geringer Kraftaufwand und weniger Kraftstoffverbrauch! Und gute Pflege macht sich bezahlt — achten Sie darum stets auf einwandfreie Schärfe und gute Sägeketten-schmierung. Öfter mal die Sägekette in Öl legen, damit sie gelenkig bleibt.



Die Zusammensetzung und
Benennung der einzelnen
Sägekettenglieder



Hobelzahn links
mit Nietbolzen



Innenlasche

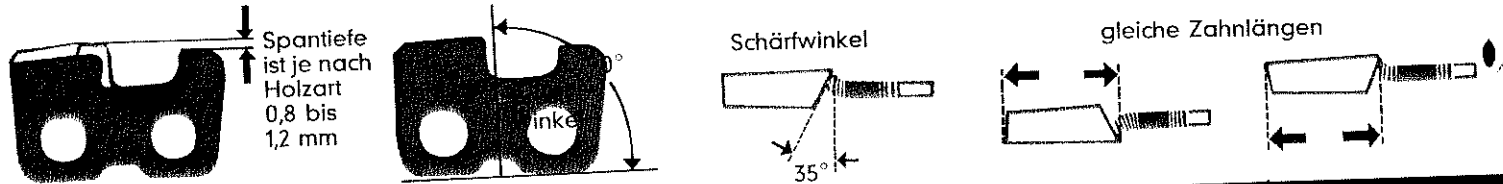


Außenlasche
mit und ohne
Nietbolzen



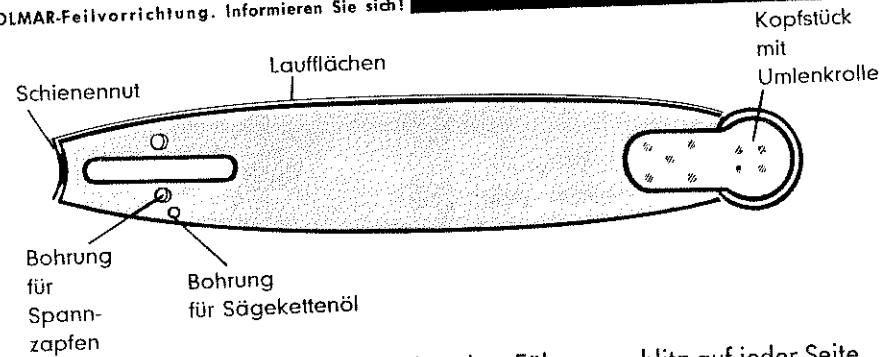
Hobelzahn rechts

So sieht eine richtig geschärfte Hobelzahn-Sägekette aus:



Ein guter Helfer zum Schärfen Ihrer Hobelzahn-Sägekette ist die DOLMAR-Feilvorrichtung. Informieren Sie sich!

Die DOLMAR-Sägeschiene



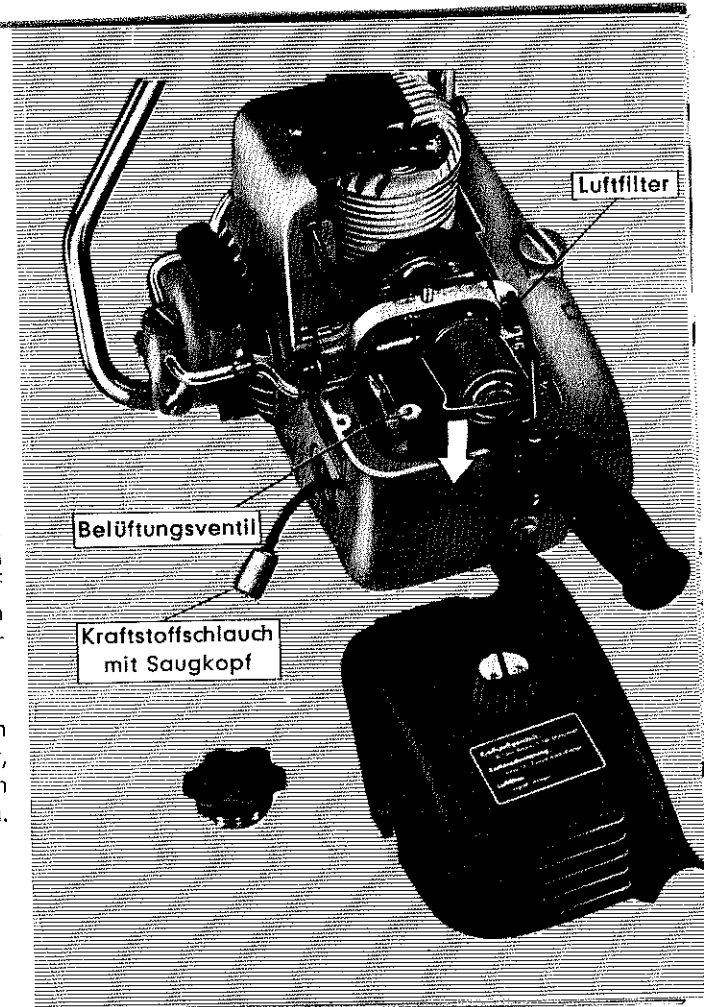
Beachten Sie bitte: Es wurde schon beim Zusammenbau auf Seite 4 gesagt, daß sich über dem Führungsschlitz auf jeder Seite der Sägeschiene eine kleine Bohrung für das Sägekettenöl befindet. Sie muß ebenso sauber gehalten werden wie die Sägeschienennut (Nutreineriger benutzen). Außerdem, um eine einseitige Abnutzung der Laufflächen zu vermeiden, wenden Sie die Sägeschiene des öfteren und vermeiden ein Verkanten durch richtige Führung der Motorsäge am Bügelgriff. Sie werden dann immer beim Sägen einen geraden Schnitt erhalten. Und zum Schluß: Laufflächen der Sägeschiene ab und zu mit einer Flachfeile nacharbeiten. **Auch hier: Immer auf gute Sägekettenschmierung achten.**

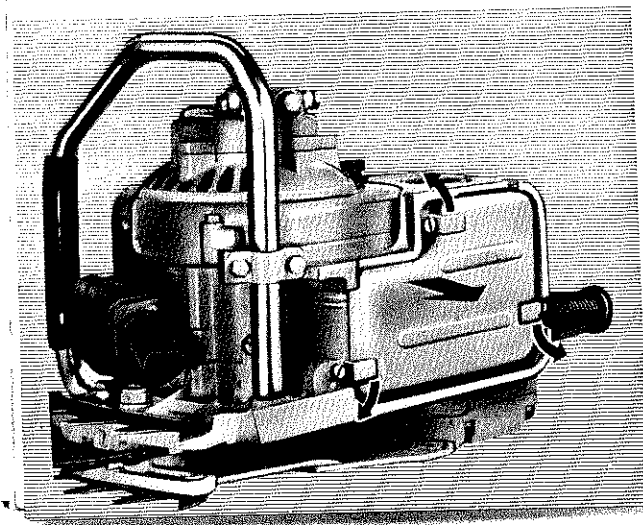
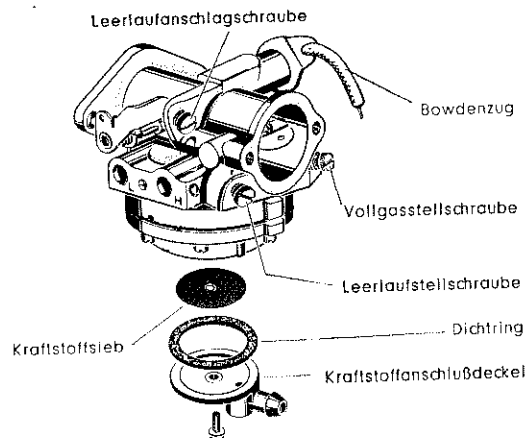
Pflege und Wartung

• Nehmen Sie sie nicht sauber aus — Ihre neue DOLMAR CC, und so soll sie möglichst bleiben. Darum, pflegen Sie Ihre Motorsäge; wie man eben ein unentbehrlich gewordenes Werkzeug pflegt. DOLMAR-Motorsägen sind bekannt für ihre Robustheit, deshalb erfordern sie nur wenig Wartung. Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen einige Hinweise zur sachgemäßen Pflege.

Luftfilter: Der Luftfilter muß öfters gereinigt werden. Am besten: immer gleich nach der Tagesarbeit. Dazu nur Zündkerzenstecker abziehen, Abdeckhaube abnehmen und die Feder, die den Luftfilter hält, herunterdrücken. Den Luftfilter — mit der offenen Seite nach unten — auf dem Handballen abklopfen und in Benzin auswaschen. Nur mit einem sauberen Luftfilter erhalten Sie die hohe Leistung des Motors. Im übrigen darauf achten, daß bei abgebautem Luftfilter kein Schmutz (Sägemehl) in den Vergaser dringt. Drehen Sie daher den Knopf für die Luftklappe vor der Reinigung des Luftfilters immer auf ZU.

Kraftstofffilter: Es genügt, wenn Sie etwa alle 150 Betriebsstunden den Filzring am Saugkopf, der an einem Gummischlauch im Kraftstofftank hängt, erneuern (siehe Bild). Vorsicht beim Herausholen mit dem Finger oder einem Drahthaken — der Kraftstoffschlauch mit Saugkopf könnte sich sonst lösen.





Belüftungsventil: Der kleine Stift am sechskantigen Ventilgehäuse, das sich auf dem Kraftstofftank befindet, dient zur Belüftung des Kraftstofftanks. Dieser Stift muß sich leicht betätigen lassen.

Vergaser: Ihre DOLMAR CC hat unter der Abdeckhaube einen Tillotson-Membranvergaser (Flugzeugvergaser), der in allen Lagen arbeitet. Das ist gerade bei dieser Einmann-Motorsäge der große Vorteil: Die Säge arbeitet in jeder Stellung. Störungen am Vergaser gibt es kaum — der „Tillotson“ ist wartungsfrei — es sei denn, Schmutz ist durch beispielsweise unsauberen Kraftstoff eingedrungen, oder die Stellschrauben für Leerlauf und Vollgas müssen neu reguliert werden. Grundsätzlich ist jedoch der Vergaser vom Werk aus eingestellt, und zwar wie folgt:

Leerlaufstellschraube: Vorsichtig bis zum Anschlag zudrehen — dann etwa $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ Umdrehung nach links zurückdrehen.

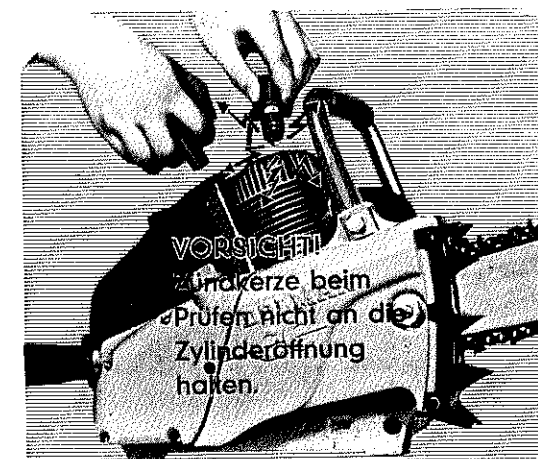
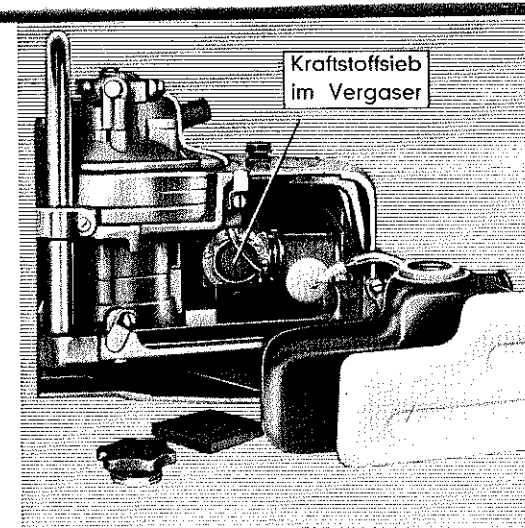
Vollgasstellschraube: Vorsichtig bis zum Anschlag zudrehen — dann etwa $1\frac{1}{4}$ Umdrehungen nach links zurückdrehen.

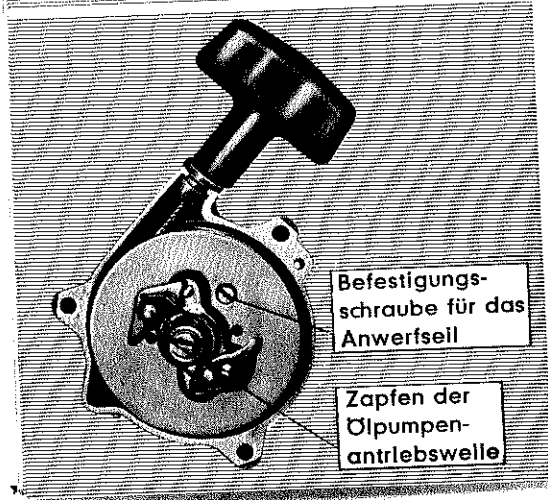
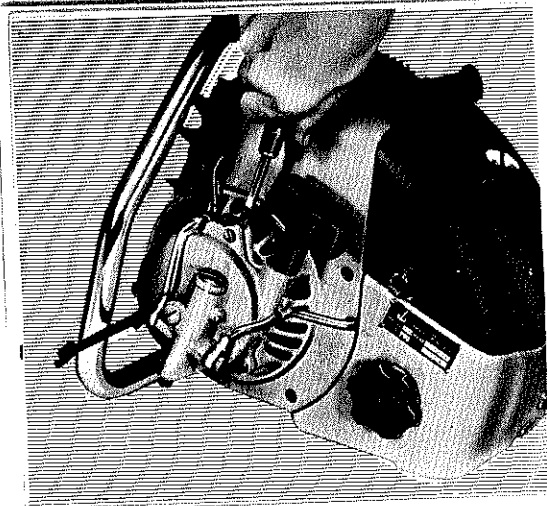
Diese beiden Stellschrauben bestimmen das richtige Mischverhältnis von Kraftstoff und Luft. Der ruhige und gleichmäßige Leerlauf wird an der **Leerlaufanschlagschraube** reguliert — aber bei warmem Motor. Bei richtigem Leerlauf läuft die Sägekette nicht mit.

Eine andere kleine Störung, die auf den Vergaser zurückzuführen ist, kann vom **Kraftstoffsieb im Vergaser** herrühren; vielleicht ist es verschmutzt. Um das Kraftstoffsieb zu reinigen, tun Sie bitte folgendes: Maschine auf die Seite legen — vorher den Kraftstofftank entleeren — und die drei Schlitzschrauben lösen (Bild). Daraufhin ziehen Sie die Filzeinlage seitlich

heraus und können nun den Kraftstofftank bequem herausheben. Reinigen Sie jetzt die Umgebung des Vergasers, lösen den Kraftstoffanschlußdeckel aus Plastik und nehmen den Korkdichtring, der auf dem Kraftstoffsieb lagert, ab. Vorsicht bei der Herausnahme des Kraftstoffsiebes. Es wird gereinigt, d. h. in Benzin gewaschen und genau so eingelegt, wie es herausgenommen wurde. Nach Aufschrauben des Kraftstoffanschlußdeckels aus Plastik wird die Maschine nunmehr wieder betriebsfertig gemacht.

Überprüfen der Zündung: Hat die Zündkerze einen Zündfunken? Der Zündkerzenstecker wird abgezogen, die Zündkerze mit dem Steckschlüssel herausgeschraubt und gereinigt (oder auch nur getrocknet). Den richtigen Elektrodenabstand von 0,5 mm prüfen, die Zündkerze wieder am Zündkabel anschließen und die Zündkerze an Masse der Maschine (Zylinderkühlrippen) halten. Betätigen Sie jetzt die Anwerfvorrichtung und beobachten dabei, ob die Zündkerze funkt — der Zündfunken muß zwischen den Elektroden überspringen. Sollte kein Zündfunken kommen, empfehlen wir eine neue Kerze mit dem Wärmewert 190 — beispielsweise: Bosch W 190/M 11 S mit einem Elektrodenabstand von 0,5 mm. Hinweis für den Techniker: Der Zündzeitpunkt ist 3 mm vor dem oberen Totpunkt. Der Kontaktabstand beträgt bei geöffnetem Unterbrecher 0,3—0,4 mm.





Anwerfvorrichtung: Wir wollen es nochmals betonen: Das Anwerfseil niemals zurückschnellen, sondern langsam zurückgleiten lassen; sonst könnte die Rückholfeder brechen — und die wechselt besser der Fachmann in der DOLMAR-Werkstatt aus. Der Abbau der Anwerfvorrichtung und das Erneuern des Anwerfseiles ist jedoch einfach: Ölleitungen mit 12-mm-Sechskantschlüssel lösen und Anwerfgehäuse abschrauben — fassen Sie mit dem Schraubenzieher zwischen die vorgesehenen Schlitze bei den drei Befestigungsschrauben und drücken hebelartig die Anwerfvorrichtung heraus. Das Anwerfseil von der Rolle abwickeln und die Befestigungsschraube für das Seil lösen.

Diese Befestigungsschraube (Bild) nach Einführen des neuen Seiles wieder gut anziehen. Dann Anwerfgriff mit Einsatzstück austauschen, das Seil aufrollen und den Anwerfgriff unter etwas Spannung einhängen.

Wichtig: Beim Wiederaufbau der Anwerfvorrichtung muß der Zapfen der Ölpumpenantriebswelle in die Schlitzmutter auf der Kurbelwelle eingreifen (Bild). Am besten die Antriebswelle für Ölpumpe durch Linksdrehen etwa 5 mm herausziehen, um das Ineinandergreifen der Teile beim Zusammenbau besser beobachten zu können. Bitte nicht mit dem Hammer nachhelfen!

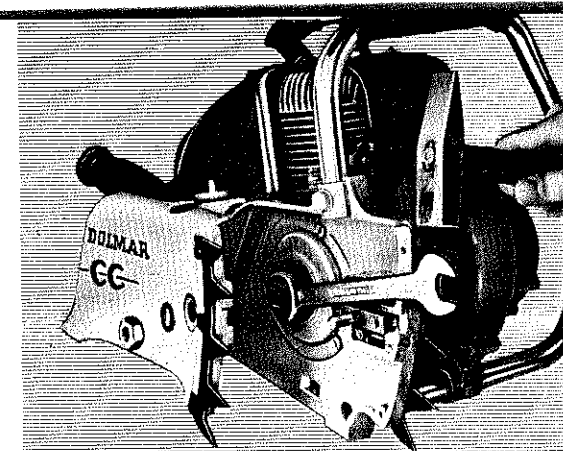
Fliehkraftkupplung: Eine wartungsfreie DOLMAR-Trockenkupplung mit drei Segmentführungen. Lassen Sie gelegentlich die Kupplungsbeläge und Zugfedern auf einwandfreie Beschaffenheit in Ihrer Werkstatt prüfen. Die Kupplung darf beim Sägen nicht „schleifen“, deshalb immer mit Vollgas schneiden.

Kettenrad: Ist aus hochwertigem Chromnickel-Stahl hergestellt, denn die Beanspruchung beim Sägen ist groß. Das Kettenrad muß immer in gutem Zustand sein, um die hohe Schnittleistung Ihrer DOLMAR CC auszunutzen. Also, ein verbrauchtes, an den Zähnen eingelaufenes Kettenrad sofort auswechseln, besonders dann, wenn Sie eine neue Sägekette auflegen.

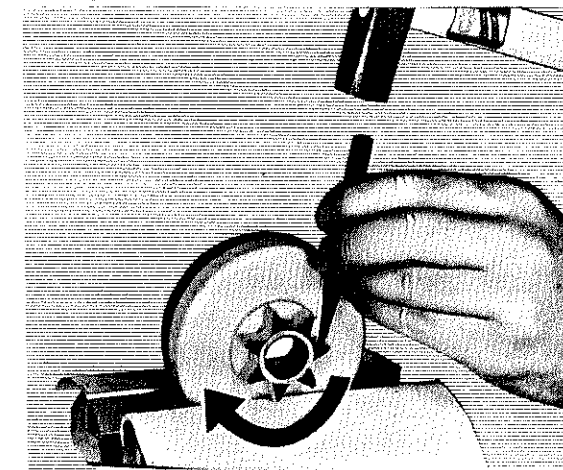
Auswechseln: Die Sechskantmutter vor dem Kettenrad abschrauben — sie hat Linksgewinde, also rechts herum. Hierzu einen 17-mm-Steckschlüssel mit Drehstift ansetzen und mittels leichter Hammerschläge nach rechts die Sechskantmutter lösen. Dann das Kettenrad mit Kupplungstrommel abziehen und in einen Schraubstock — Schutzbacken benutzen — einspannen. Auch das Kettenrad hat Linksgewinde und wird von der Kupplungstrommel mit ein paar Hammerschlägen unter Verwendung des Drehstiftes gelöst.

Der Wiederaufbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Vorher ist jedoch das freiliegende Nadellager leicht einzufetten.

Motor und Ölpumpe: Der Motor selbst (Kurbelwelle, Zylinder, Kolben usw.) unterliegt nur einem äußerst geringen Verschleiß. Eben — ein DOLMAR-Motor. Dies gilt auch für die automatische Ölpumpe. Lassen Sie Motor, Ölpumpe und den im Öltank eingebauten Saugkopf mindestens einmal im Jahr in der DOLMAR-Werkstatt durchsehen — das macht sich bezahlt.



Sechskantmutter vor dem Kettenrad lösen



Kleines Kapitel über Fehlerursachen

Motor springt nicht an, Motor springt schlecht an oder kommt nicht auf Touren:

- 1 Kein Kraftstoff im Tank — daher tanken.
- 2 Motor abgesoffen — Zündkerze herausrauben und prüfen (Seite 13).
- 3 Eventuell ist der Zündkerzenstecker beschädigt — also erneuern.
- 4 Sauberen Luftfilter und richtige Vergasereinstellung (Seite 11/12) überprüfen. Ebenso Kraftstofftank und Kraftstoffsieb im Vergaser.

Die Sägekette bekommt kein Öl:

- 1 Öltank leer — auffüllen.
- 2 Bohrung für Öleintritt an der Säge-schiene verschmutzt — reinigen.

- 3 Die Ölpumpe ist defekt oder der Saugkopf im Öltank verstopft — dann Werkstatt aufsuchen.

Fehler beim Sägen durch die Sägekette:

- 1 Sägekette verläuft — sie ist einseitig stumpf oder hat ungleiche Zahn-längen — sofort nachschärfen und gegebenenfalls Sägekettenzähne auf gleiche Zahn-längen bringen.
- 2 Sägekette schneidet zu schwer — dann ist sie zu stumpf und hat vielleicht falsche Brust- oder Schärf-winkel — nachschärfen. Tiefenbegrenzer zu hoch — kontrol-lieren und tiefer feilen.
- 3 Sägekette reißt — falsch gefeilte Sägekettenzähne, Sägekettenspan-

nung zu stramm oder beschädigtes Kettenrad.

Fehler beim Sägen durch die Säge-schiene:

Auch hier sind die Auswirkungen: schiefe Schnitte — hervorgerufen durch einseitigen Verschleiß der Laufflächen an der Säge-schiene und durch einseitige bzw. schiefe Abnutzung der Säge-schienenennut — darum:

- 1 Motorsäge beim Schneiden am Bügelgriff richtig führen (Seite 7).
- 2 Säge-schiene öfters wenden (siehe auch Pflege der Säge-schiene auf Seite 10).
- 3 Sägekette richtig schärfen.
- 4 Und nicht zuletzt verbrauchtes Kettenrad rechtzeitig auswechseln.

Immer sauberes Sägekettenöl verwenden; auf reichliche Sägekettenschmierung und gut erhaltenes Kettenrad achten.

Lieber Motorsägenbesitzer — das wäre für das erste alles. Größere Reparaturen lassen Sie lieber in der DOLMAR-Vertragswerkstatt ausführen. Aber besser ist es, Sie lesen dieses Büchlein aufmerksam durch und beugen somit vor.